



# Terminierungswettbewerb

Dr. Christian W. Schaumann LL.M., Regulatory & Public Affairs, T-Mobile Austria GmbH

Industriearbeitsgruppe „Alternative Abrechnungsszenarien auf Vorleistungsebene“, 18. April 2008

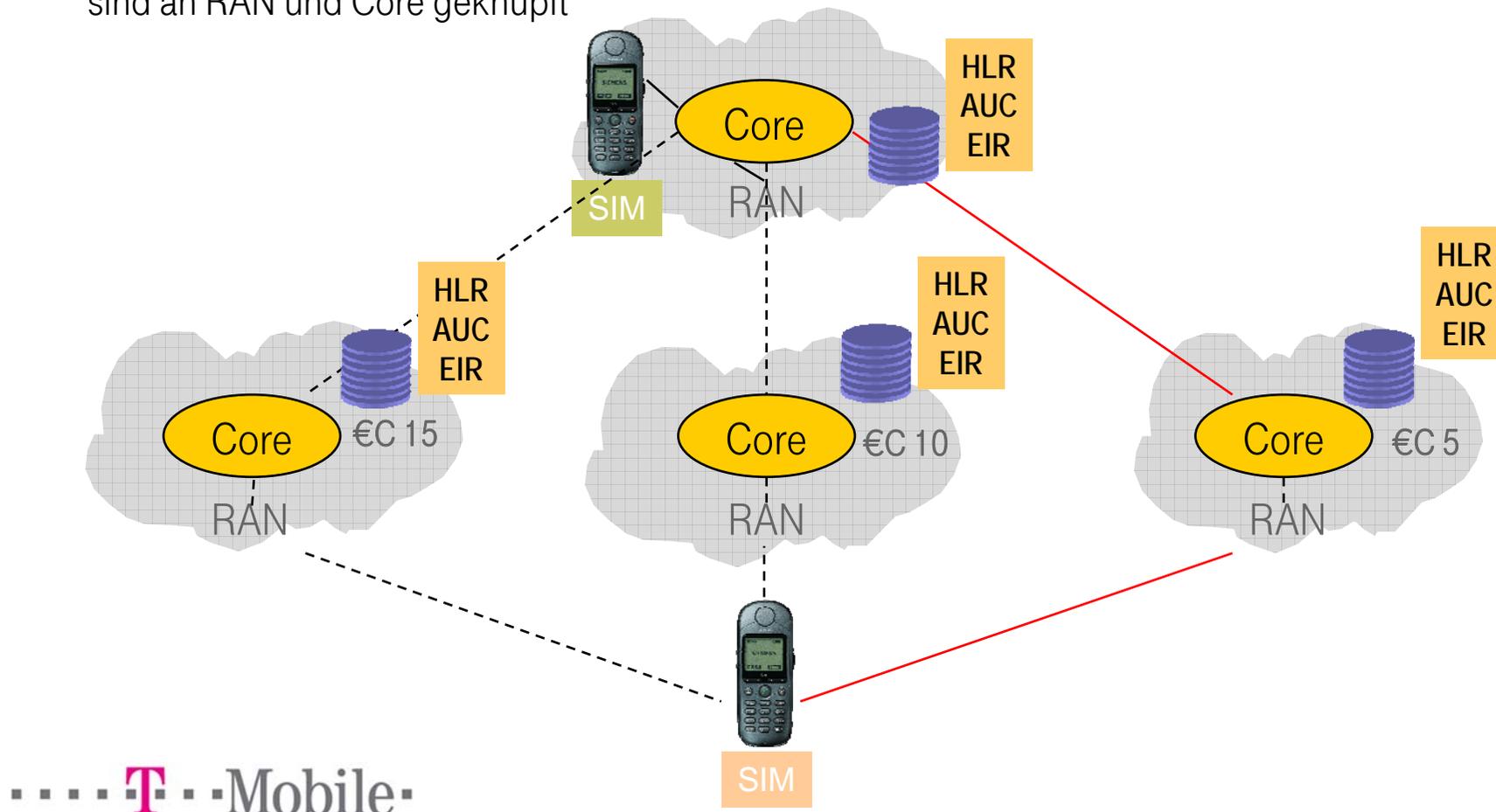
# Terminierungswettbewerb als Lösung des Monopolproblems?

- „Mobilterminierungswettbewerb nach Kruse“<sup>1</sup>:
  - Für Terminierungsvorgang kommen alternative Mobilfunknetze (nach Änderungen im GSM-Standard) in Frage
  - Anrufer oder sein Originierungsnetz hat Auswahl unter mehreren Netzen
  - Neuer Markt, der wettbewerbliche Terminierungsentgelte erwarten läßt
  - Beibehaltung des CPP Regimes möglich
- Kruse gesteht zu, dass Modell des Mobilterminierungswettbewerbs bisher nur als gedankliche Konzeption existiere und daher nicht als reale Alternative für die österreichische Regulierungspolitik der vergangenen Jahre betrachtet werden könne.
- Dieses Modell solle jedoch deutlich machen, dass bei auftretenden Wettbewerbsproblemen zuerst nach möglichen Lösungen zur Realisierung von funktionsfähigem Wettbewerb gesucht werden solle und nicht nach staatlicher Regulierung

*Kruse, 10 Jahre Telekommunikations-Liberalisierung in Österreich, 63f*

# Theoretisch ist Einführung möglich

- Mobilnetz: Voraussetzung ist die Öffnung der jeweiligen Netze und HW sowie der Abschluss entsprechender Roaming-Verträge (im Festnetz durch Entbündelung möglich, jedoch nicht dynamisch)
- Ausgangslage: A-TN hat Vertrag mit Quellnetz, Funktionalitäten des Vertrages (wie Billing, etc.) sind an RAN und Core geknüpft



## Umsetzung in Realität jedoch sehr schwierig

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"><li>Keine Monopolstellung des Zielnetzes</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Technisch aufwändig zu implementieren (z.B. Routingmechanismus für Quellnetz, da dynamischer HLR-Abgleich notwendig)</li><li>Entscheidung des B-TN, in welchem Netz er sich befindet. A-TN und Quellnetz haben darauf grs. keinen Einfluss (auch bei Int. Roaming funktioniert Verkehrssteuerung <b>nur bei eigenen</b> Kunden)</li><li>Die Motivation zur Wahl des billigsten Netzes hat B-TN <b>nur bei RPP-Prinzip</b></li><li>Wer rechnet mit Endkunden ab? Sein Betreiber oder jener, der Call zustellt (=Zwang für Endkunden, mit allen MNOs Verträge abzuschließen)?</li><li>Viele Unklarheiten: Diensterufnummern, VPN, Handsetproblematik, etc.)</li></ul>

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

•••• **T** •• Mobile •